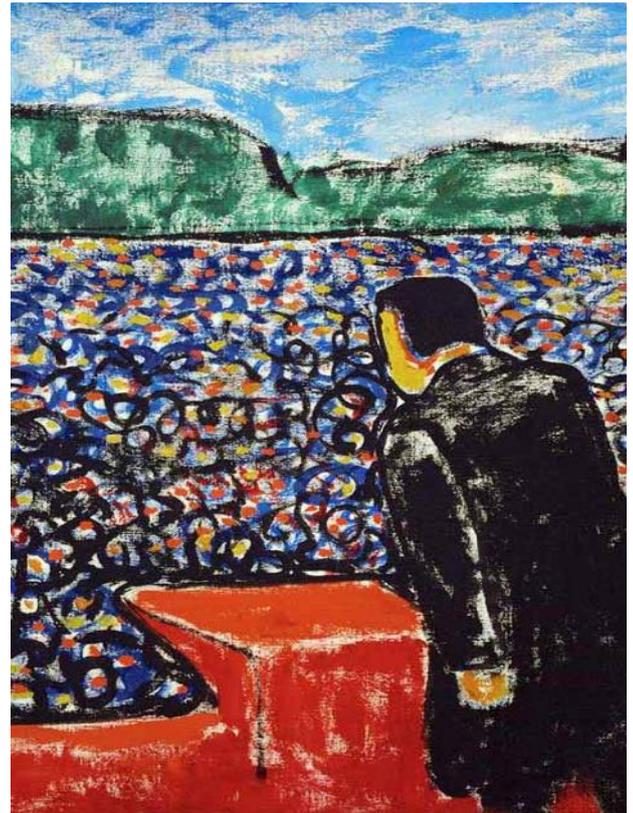


## 12.1. Wörter für «sprechen»:

Mehrfachnennungen sind möglich.

ILL. «DER REDNER» (Ausschn.) - ARTHUR SEGAL 1912

WIE WIR SPRECHEN:	LEISE	LAUT	GEMÜTLICH	BÖSARTIG	ÜBER ANDERE	DUMMES ZEUG	GEDANKENLOS	KRITISCH	UNWAHR	FEIERLICH	BEHINDERT
flüstern	x										
brüllen		x									
erzählen											
klatschen											
radebrechen											
ermahnen											
faseln											
mäkeln											
lispeln											
deklamieren											
meckern											
plappern											
wispeln											
murmeln											
phantasieren											
kreischen											
nörgeln											
tadeln											
stottern											
plaudern											
proleten											



## 12.2. Unterstreiche von den kursiv geschriebenen Wörtern die bessere Variante.

Als der nachmalige / nachfahrige amerikanische Präsident Theodore Roosevelt im Jahr 1901 für die Republikaner inthronisierte / kandidierte, wurde er bei einer Wahlversammlung / Andacht durch einen Zwischenrufer paralysiert / unterbrochen: «Mich überzeugen Sie nicht / nulloniente. Ich bin Demokrat.»

Freundlich fragte / wurmte sich Roosevelt, warum der Störer / Stutzer Demokrat sei. Dieser prahlte / antwortete, dass schon sein Großvater und sein Vater Demokraten gewesen sind / waren. Darauf dozierte / sagte Roosevelt: «Schön, also gegebenenfalls / gesetzt den Fall, Ihr Großvater war ein Esel und Ihr Vater dito / war auch ein Esel. Was wären Sie dann?»

Mit dieser Frage / Fragestellung hatte Roosevelt die Lacher / Grinsheinis auf seiner Seite, doch da kam eine Antwort / Replik, mit der er nicht gerechnet / kalkuliert hatte: «Dann wäre ich ein Republikaner.»

## 12.3. Unterstreiche den Nebensatz und setze fehlende Kommas:

(Im Nebensatz steht das konjugierte Verb am Schluss. Zwischen Hauptsatz und Nebensatz steht ein Komma).

John B. Dunlop erfand den luftgefüllten Gummireifen, der das Radfahren komfortabler machte.

Er lebte in Irland wo er als Tierarzt arbeitete.

Dunlop hatte einen Sohn dessen Hobbys Fußball und Fahrräder waren.

Das Fahrrad des Jungen hatte Vollgummireifen die besser als die altmodischen Metallreifen waren.

Aber jedes Mal wenn das Fahrrad des Jungen ein Loch im Boden traf bekam er eine Beule.

Als Dunlop den Fußball des Jungen betrachtete kam ihm eine Idee.

Der lederne Ball hatte in seinem Innern einen Gummiballon der prall mit Luft gefüllt war.

Dunlop fand einen alten Gartenschlauch den er zurechtschnitt.

Bevor er ihn am Hinterrad anbrachte klebte er die beiden Enden sorgfältig zusammen.

Den Gummischlauch füllte er mit Luft wozu ihm die Fußballpumpe seines Sohnes dienlich war.

Diese neue Art von Reifen dämpfte die Stöße was seinen Sohn glücklich machte.

Weil die Leute sich für Dunlops Erfindung interessierten entschloss er sich zum Bau einer Fabrik.

Da die Erfindung ihn nicht gleich zum reichen Mann machte verkaufte er sein Patent.

Die Firma Goodyear welche das Patent gekauft hatte stellte dann aber Autoreifen her.